

## Witterungsrückblick August 2017

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat August 2017 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 30,0 mm                      2. Dekade 58,1 mm                      3. Dekade 13,5 mm

Monatssumme: 101,6 mm das sind 123 % des langjährigen August-Mittelwertes, der von 1969 bis 2016 82,7 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 19 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 25,2 mm am 11.08.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste August-Monatssumme bisher fiel 2007 mit 196 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 10 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) hat der August 15,1 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	7,2	07.	17,8	25,3	03.
2. Dekade	9,2	14.	16,5	24,7	15.
3. Dekade	8,7	22.	18,3	28,8	29.

Monatsmitteltemperatur: +17,5°C, das ist 0,6°C wärmer als der langjährige August-Mittelwert (1969 bis 2016), der +16,9°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 29. mit +28,8°C erreicht, die niedrigste dagegen der 07. mit +7,2°C. Der August hatte 8 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und keine heißen Tage (Temperatur zeitweise über +30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste August-Monatsmittelwert war +20,4°C in 2003, der niedrigste dagegen +14,0°C in 1978. Der August hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) 8,1 Sommertage und 2,5 Tropentage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der August 2017 war trotz des wechselhaften Wetters immer noch um 0,6°C wärmer als der langjährige Mittelwert. Die Anzahl der Sommertage mit Temperaturen über 25°C war mit 8 Tagen durchschnittlich, heiße Tage mit über 30°C, wie sie im Süden Deutschlands gehäuft auftraten, waren im Siegerland allerdings nicht zu vermelden.

Es regnete recht häufig, von heftigen Unwettern blieb das Siegerland jedoch wieder verschont. So blieb die Niederschlagsmenge mit 102 l/m<sup>2</sup>, das sind etwa 123% des langjährigen Mittelwertes, noch im Rahmen.

## **Sommer 2017**

Mit dem August endet auch der meteorologische Sommer. Mit 18,0°C lag er um 1,4°C über dem langjährigen Temperaturmittel, mit 266 l/m<sup>2</sup>, das entspricht 106% des langjährigen Mittelwertes, war er durchschnittlich nass.

Der diesjährige Sommer sieht auf dem Papier durchschnittlich aus, er war jedoch sehr wechselhaft. Die Mitteltemperaturen lagen zwar in allen Sommermonaten über dem Mittelwert, im Juni sogar deutlich, allerdings wechselten sich schwül-warme und kühle Phasen immer wieder ab. Damit ähnelt der Verlauf stark dem letztjährigen Sommer, wo sich auch keine stabile Hochdrucklage einstellte.

Waren im letzten Jahr der Juli und der August im Siegerland recht trocken und der Juni extrem nass, war es dieses Jahr umgekehrt. Während im Juni nur 70% des mittleren Niederschlags fielen, lagen Juli und August mit jeweils rund 120% über dem Mittelwert.

Somit war der Juni noch mit Abstand der schönste Monat dieses Sommers.

Von den ganz heftigen Unwettern blieb die hiesige Region auch dieses Jahr wieder weitgehend verschont, wenn auch zahlreiche Gewitter zu vermelden waren.

Es gilt, was auch letzten Sommer galt: Mittelwertbetrachtung und persönliches Empfinden liegen oftmals weit auseinander.